

Nina Blazon

geboren 1969. Nina Blazon lebt in Stuttgart, wo sie als freie Schriftstellerin, Journalistin und Dozentin für kreatives und therapeutisches Schreiben arbeitet. Seit 2003 hat sie über vierzig Kinder-, Jugend- und Erwachsenenromane geschrieben, die vielfach ausgezeichnet wurden und auf der SPIEGEL-Bestsellerliste standen. Nina Blazon wurde die Poetik-Dozentur des Hausacher LeseLenzes und der PH Karlsruhe 2024/25 zugesprochen.



© Holger Strehlow

Jüngste Publikation für Kinder

Ein Fuchs für Tomti, Carlsen, 2022

Jüngste Publikation für Erwachsene

Das Wörterbuch des Windes, Ullstein, 2020

Stadthalle Hausach, 20 Uhr

LeseLenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur 2024

Elisabeth Steinkellner, Preisträgerin 2024

Am Flügel: Niklas Schmider, Hausach

Jury-Begründung für Elisabeth Steinkellner

„Als Autorin von Bilderbüchern, Gedichten und Kurzgeschichten sowie Romanen für Kinder und Jugendliche bespielt Elisabeth Steinkellner eine Bandbreite unterschiedlicher Genres und Formate mit großer Raffinesse. Ihre erzählerische Stärke, ihre Meisterschaft der kleinen Form, der Verse und des Episodischen verbinden sich mit kooperierenden Bildwelten zu beeindruckenden literarästhetischen Experimenten. Steinkellner erzählt von sozialen Problemlagen und Diversität, vom Mangel, aber auch von unerwarteten Glücksmomenten. So schenkt sie ihren Leser:innen Geschichten über Figuren, die sich nicht unterkriegen lassen, die Außenseiter:innen sind, und dabei frech und schlagfertig und glaubwürdig. Sie alle befinden sich auf der Suche und mit dieser Suche bewegen sie etwas – nicht zuletzt auch die Leserinnen und Leser und deren Nachdenken über die Welt.“



© privat

Niklas Schmider

geboren in Hausach, studierte an der Hochschule für Musik Freiburg die Fächer Musik für Lehramt an Gymnasien mit Hauptfach Orgel und Kirchenmusik sowie Germanistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Meisterkurse bei Ton Koopman und Daniel Roth ergänzen seine Ausbildung. Hauptberuflich arbeitet er als Lehrkraft am Robert-Gerwig-Gymnasium Hausach und ist zudem als Organist und Chorleiter tätig.



© privat

Sonntag, 10. November 2024

Matinee, Rathaus Hausach, 11 Uhr

Verabschiedung der Gastsprache Rumänisch Alexandru Bulucz und Trajan Pop

Alexandru Bulucz

geboren 1987 in Alba Iulia, (ehemals Sozialistische Republik Rumänien) ist Lyriker, Übersetzer und Publizist. Für sein literarisches Schaffen wurde er zuletzt mit dem Horst-Bingel-Preis und dem Höity-Preis ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Berlin.



© Renate von Mangoldt

Jüngste Publikation

Stundenholz, Gedichte, Schöffling & Co., 2024

Trajan Pop

geboren 1952 in Braşov/Kronstadt, Rumänien. Schriftsteller, Verleger, Übersetzer und Journalist. Seit 1990 lebt er in Ludwigsburg, wo Pop 2002 seinen eigenen Verlag gleichen Namens gegründet hat. Pop wurde als Autor und Verleger vielfach geehrt, u.a. 2002 mit dem Preis des Rumänischen Schriftstellerverbandes und 2020 mit dem Andreas-Gryphius-Preis. Der Traian Pop Verlag wurde 2024 mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet.



© Marga Bilec

Jüngste Publikation

Posledni sněh / Der letzte Schnee, Gedichte, sorbisch-deutsch, Pop Verlag, 2020

Wir danken unseren

Spender*innen und Sponsor*innen und
Premium-Spender*innen und
Premium-Sponsor*innen

(siehe: www.leselenz.eu)

Veranstalter: Stadt Hausach
Idee & Konzept: José F.A. Oliver
Gestaltung, Layout und Grafik:

Youcef Djaariri

Verantwortlich i.S.d.P.: José F.A. Oliver

In Zusammenarbeit mit

Melanie Axmann

(Kultur- und Tourismusbüro Hausach: 07831-7975)

Robert Renk (stellvertretende Festival-Leitung)

Youcef Djaariri, Ulrika Wöhrle, Ulrike Tippmann

Gabi Schmider, Christiane Agüera Oliver,

Victoria Agüera Oliver de Stahl, Anna Teresa Agüera Oliver

und dem Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders vermerkt: Eintritt frei
www.leselenz.eu



Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

27. Hausacher LeseLenz „Die Würde der Freiheit“ Gastsprache Rumänisch

Teil 2
HerbstLenz
8. – 10. November 2024

Nach dem erfolgreichen ersten Teil des LeseLenzes im Juli 2024, dem SommerLenz, birgt auch Teil 2 einige Überraschungen.

Im HerbstLenz werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber 2024/25, begrüßt. Auch der LeseLenz-Preis der Thumm-Stiftung für Junge Literatur wird verliehen.

Ein Wiedersehen gibt es mit ehemaligen Stadtschreiberinnen und Stadtschreibern und es wird die diesjährige Gastsprache Rumänisch verabschiedet.

Außerdem wartet eine Ausstellung in der Schaufenster-Galerie auf ihre Betrachterinnen und Betrachter ...

Freitag, 8. November 2024

Aula Robert-Gerwig-Gymnasium, 20 Uhr

LeseLenz trifft Musicafé

Odile Kennel und Dominik Dombrowski und

THE JAMULUS CONNECTION

Eintritt: 2,50 Euro

Wenn eine Pandemie auch etwas Gutes hat, dann dieses: Vier Musiker haben sich während ihrer erzwungenen „home office“-Phase Anfang 2021 über das Netz gesucht und gefunden. Gearbeitet wurde ausschließlich digital über Kopfhörer, live begegnet sind sich die Musiker tatsächlich bei ihrem ersten Gig! Herausgekommen ist wunderschöne, latin-angehauchte Musik. Melodiöser Brazilian Jazz, Eigenkompositionen sowie Latin-Standards bilden ihr Repertoire: **Bernhard Münchbach** (tp, flgh, EWI), **Michel Ott** (Keyboard), **Bernhard G. Hofmann** (bass), **Eric Karle** (dr, perc) – kurz: The Jamulus Connection.

Dominik Dombrowski

wurde 1964 in Waco, Texas/USA geboren. Er lebt in Bonn. Dombrowski, war u.a. Preisträger beim Lyrikpreis München, gewann zweimal den postpoetry-Lyrikpreis NRW; zuletzt erhielt er das Literatur- und Stadtschreiberstipendium der Villa Rosenthal in Jena und das Writer-in-Residence-Stipendium im MuseumsQuartier Wien. 2013 war Dominik Dombrowski Stadtschreiber von Hausach (Leselenz-Stipendium für Lyrik).



© Dirk Sibbe

Jüngste Publikation

Schwanen, Gedichte, Edition Azur bei Voland & Quist, 2022

Odile Kennel

Lyrikerin, Romanautorin, Übersetzerin, schreibt auf Deutsch und auf Französisch und lädt gerne weitere Sprachen in ihre Texte ein. Zuletzt veröffentlichte sie beim Verlagshaus Berlin den Essay *Lust* (2021) sowie den Gedichtband *irgendwas dazwischen* (2023), der 2024 zu den 10 Besten Büchern der Hotlist der Unabhängigen Verlage gehört. Odile Kennel war 2013 Hausacher Stadtschreiberin (Gisela-Scherer-Stipendium).



© Jan Beumelburg

Jüngste Publikation

irgendwas dazwischen, Gedichte, Verlagshaus Berlin, 2023

Samstag, 9. November 2024

Rathaus Hausach, 11 Uhr

Literarisches Wiedersehen

Lesungen mit den ehemaligen Hausacher Stadtschreibern

Raphael Urweider und Franco Supino

Raphael Urweider

ist Lyriker, der auch als Musiker und Rapper (etwa mit der Hip-Hop-Gruppe L'Deep als Bidrmaa) auftritt. Er wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Horst-Bienek-Förderpreis für Lyrik 2018. Urweider war 2012 Hausacher Stadtschreiber. Er lebt in Bern.



© Stefano de Marchi

Jüngste Publikation

Wildern, Gedichte, Carl Hanser Verlag, 2018

Franco Supino

1965 in Solothurn geboren, wuchs als Kind italienischer Eltern zweisprachig auf. Er studierte in Zürich und Florenz Germanistik und Romanistik und schloss das Studium mit einer Arbeit über Günter Eich ab. Seit 2007 ist er Dozent an der Pädagogischen Hochschule Nordwest-Schweiz (FHNW). Er war 2015 Hausacher Stadtschreiber. Supino lebt in Solothurn.



© Nina Dick

Jüngste Publikation für Erwachsene

Spurlos in Neapel, Roman, Rotpunktverlag Zürich, 2022

Jüngste Publikation für Kinder und Jugendliche

Geheimnis im Klostergarten, Erstlesebuch, Baeschlin Verlag, 2023

Mediathek Hausach, 13 Uhr

Führung und Lesung „Schöne Orte“

Björn Kuhligk

1975 in Berlin geboren, wo er als Schriftsteller und Fotograf lebt. Er schreibt Gedichte, Glossen und Reiseliteratur. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 2015 das Grenzgänger-Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung, 2018 den Arno-Reinfrank-Literaturpreis, 2022 das Arbeitsstipendium des Berliner Senats und 2024 den Horst-Bingel-Preis für Lyrik.



© Björn Kuhligk

Jüngste Publikation

Berlin-Beschimpfung und Schönefeld, Fotobuch, beide Favoritenpresse, 2024

Foto-Ausstellung: **8. – 30. November 2024**, Schaufenster-Galerie Hausach

Rathaus Hausach, 15 Uhr

Begrüßung der Hausacher Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber 2024/25 und der Poetik-Dozentin des Hausacher LeseLenzes und der PH Karlsruhe

Juliane Blech

1975 in Halle/Saale geboren. Studierte an der MLU in Halle Romanistik, Philosophie und Germanistik. Sie schreibt Lyrik, Prosa und Theaterstücke für Kinder und Erwachsene. Mehrere Residenzstipendien. „Es ist eine wahre Freude! So viel Wortkonfekt und Verskonfetti.“ (Begründung der LeseLenz-Jury). Juliane Blech erhält das Amanda-Neumayer-Stipendium 2024/25.



© privat

Jüngste Publikation

Blaudunkel, Gedichte, Mitteldeutscher Verlag, 2024.

Hanno Millesi

geboren in Wien, lebt und arbeitet ebendort. Studium an den Universitäten Wien und Graz sowie an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Verschiedene Preise und Stipendien, u.a. Elias-Canetti-Stipendium der Stadt Wien 2014/15 und 2017 den Reinhard-Priessnitz-Preis. Millesi beschäftigt sich auch mit Text-Bild-Arbeiten. „Präzise in der Sachkenntnis und noch präziser in seiner Sprache zeichnet ihn sein wunderbarer Humor aus.“ (Begründung der LeseLenz-Jury). Hanno Millesi erhält das Stipendium für Prosa.



© Jorgi Poll

Jüngste Publikation

Der junge Mann und das Meer, Erzählungen, Edition Atelier, 2023

Romina Nikolić

wurde 1985 in Suhl geboren und wuchs in Schönbrunn in Thüringen auf und arbeitet als Lyrikerin, Herausgeberin und Projektmanagerin der Literatur- und Kunstburg Ranis in Jena. In den Jahren 2009 und 2011 wurde sie mit dem Preis des Jungen Literaturforums Hessen-Thüringen ausgezeichnet. „Wer wissen will, wie das Holz in Worten riecht, lese Romina Nikolić.“ (Aus der Begründung der Jury) Romina Nikolić erhält das Gisela-Scherer-Stipendium.



© Tina Peißker

Jüngste Publikation

Unterholz, Auszüge aus einem Langgedicht, Edition Muschelkalk, Wartburg Verlag, 2023

Wir danken unseren

Spender*innen und Sponsor*innen



Premium-Spender*innen und Premium-Sponsor*innen

